

26. - 27. August 2017

Vom Oberalppass südwärts über den Alpenkamm in die Leventina



An diesem Wander-Weekend waren Bettina, Nicolas, Thesi und Thomas gemeinsam* unterwegs

** Charles und Laura mussten leider kurzfristig wegen eines familiären med. Notfalls absagen*

[LINK: Weitere, sehr schöne Bilder im Foto-Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.



Unsere Route verläuft am ersten Tag vom Oberalppass auf einer nahezu direkten Nordsüd-Linie, wobei der Alpenkamm auf dem Bornengopas (2631 m) überschritten wird.

Von diesem geht es zuerst hinunter zum Nordende des Val Canaria (2317 m), bevor wir wieder durch verschiedene felsige Couloirs zur Cadlmo-Hütte (2570 m) aufsteigen. Hier sehen wir vor dem Übernachten eine Steinbock-Kolonie aus nächster Nähe und am späten Abend einen prächtigen Sternenhimmel mitsamt der gut erkennbaren Milchstrasse.

Am Tag 2 wandern wir durch die fantastische Seen-Landschaft der Cadlmo hinunter zum Ritomsee nach Piora, von wo wir dem Höhenweg nach Airolo folgen.

Es war eine variantenreiche Tour mit vielen Highlights, die wir gerne zum Nachwandern empfehlen. Die nachstehenden Bilder zeigen auf, wieso.

Kurz vor 10:00 Uhr erreichen wir das Hospiz vom Oberalppass:



Blick aus dem ankommenden Zug über den ersten der vielen Bergseen, die wir heute sehen

Wenige Minuten nach dem Start zweigen wir von der Passstrasse ab auf den...



...Wanderweg, welcher uns ins Maighels-Tal führt:



Zu Beginn ein sanfter Aufstieg vor grandioser Kulisse

In der Maighels-Hütte schalten wir einen ersten „Boxenhalt“ ein und...



...erkennen in der Ferne das Joch des Bernengopas (Bildmitte links)

Durch das Tal fließt der unverkennbare Wasserlauf eines Gletschers:



Das weiss-milchige Wasser kommt vom Glatsch da Maighels (GR)

Auf dem Plateau vor dem finalen steilen Aufstieg zur Passhöhe...



...durchwandern wir eine der wohl schönsten und vielfältigsten Steinmannli-Kollektion der...



...Schweiz und kurz darauf ein Wollblumen-Feld, das einzigartig (schön) ist

Auf dem Weg zur Passhöhe ist es die Vielfalt der Bergseen, die...



...uns begeistert und weitere Argumente erübrigt, weshalb uns diese Route so sehr gefällt

Im finalen Aufstieg zum Bornengopas ein Blick zurück:



[LINK: Kurz-Video von der Bornengo-Passhöhe](#)

Die Kraxeleien auf dieser Aufstiegs-Route:



Alle diese „Klettersteige“ schaffen wir ohne Seil und Gschältli

Um 15:45 Uhr erreichen wir die CAS Cadlimo (2570 m):



Diese Foto entstand am folgenden Morgen: Bei unserer Ankunft hagelt es gerade deftig

Kaum hellt sich der Himmel auf, kommt es dazu, was sich alle Bergfreunde erhoffen:



Die Begegnung mit einer Steinbock-Kolonie wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben



Untere Bildzeile von Nicolas

Der Morgen des zweiten Tags beginnt mir einer weiteren Kraxel-Passage:



Das Synonym von Bergwandern heisst oft:



„Fortbewegen unter Einsatz aller vier Extremitäten“ ;-)

Wir treten ein in die See-Landschaft des Cadlimo-Piora Gebiets, Aussicht von der Bassa Scuoro:



Auch die Vielfalt der schönen Bergseen wird uns in Erinnerung bleiben:



[LINK: Kurz-Video des Panoramas von der Bassa Scuoro](#)

Wir steigen ab zum Lago di Tom, wo genau 25% unserer...



...Gruppe dem Sprung ins erfrischende Nass wagt: Bravo Bettina!



Wirklich kaum zu glauben: Ein weisser Sandstrand auf über 2000 m!

Der nächste Abstieg führt uns zum grössten Gewässer unserer Tour:



Der Ritomsee war ursprünglich ein natürliches Gewässer, das zum Stausee mutiert wurde

Oberhalb von Piora biegen wir rechts ab auf den Höhenweg nach Airolo:



Unterwegs ein grandioser Tiefblick in die Leventina

Bei einem Trink-Stopp werden Erinnerungen wach:



Die Machart dieses Brunnen ähnelt doch sehr an die Suonen an der Südrampe

Der Abschluss unserer Tour ist ein teilweise ultra-steiles Tobel hinunter in...



...den Leventina-Talboden: Eine schöne, wenn auch fordernde Wanderung geht zu Ende

Wenn ich schon (bisher) 13 Seiten lang von „wir“ schreibe:



Unsere gut gelaunte Gruppe noch ganz frisch am Morgen des zweiten Tags.

Fazit dieser Wanderung: Nun ja, als wir am ersten Tag auf den letzten 300 m einen deftigen Hagelsturm zu überstehen hatten, hätten es wohl alle von uns bevorzugt, zu Hause im Trockenen zu sitzen. Doch dies war der einzige Wermutstropfen einer Tour, von welcher uns viele Highlights in positiver Erinnerung bleiben werden. Bewährt hat sich auch, dass wir am ersten Tag einen anderen Zugang als bei unserer ersten Cadlimo-Tour wählten: Das Maighels-Tal bietet weit mehr optische Impressionen als das eher öde Val Canaria.

Mein Dank geht an Bettina, Nicola und Thesi für die aufgestellte und angenehme Begleitung auf dieser Tour. Ein besonderer Dank geht an Nicolas für seine tollen Foto-Beiträge, siehe auch den Link unten.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas'.

[LINK: Weitere, sehr schöne Bilder im Foto-Album von Nicolas](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.